





SUNDAY
30
SEPTEMBER 2012

PRIVATE ART
KIRCHBERG

Exhibitors locations | Opening hours: 12:00 - 19:00

-  - Access for disabled people in every location
-  - Free bus transfer every 20 minutes
-  - Veloh! (www.veloh.lu)
-  - Car Park



Jäger der verborgenen Schätze

Private Art Kirchberg: Kunst, die Luxemburg noch nicht kennt



nicht an dem, was er hat, sondern an dem, worüber er sich freuen würde“, lautet ein Zitat des Malers Marc Chagall.

Die privaten Sammler, die am 30. September ihre Kunstschatze der breiten Öffentlichkeit zugänglich machen, würden sich zweifelsohne freuen, wenn ein breites Publikum ihrer Einladung folgen und für einen Tag zu Jägern verborgener Kunstwerke werden würde.

Elf Unternehmen und Institutionen - Banken, Anwaltskanzleien oder die Europäische Investitionsbank - zeigen am übernächsten Sonntag Kunstinstallationen und Kunstwerke international bekannter Kunstschaffender, in deren Genuss sonst nur die Mitarbeiter und Kunden kommen.

Nur noch alle zwei Jahre

Die Initiative „Private Art Kirchberg“ geht zurück auf das Jahr 2006, als unter dem Impuls von „Clearstream Deutsche Börse Gruppe“ zum allerersten Mal auf dem Kirchberg beheimatete Unternehmen Teile ihrer Kunstsammlungen für einen Tag präsentierten.

Die Firmen wollten ihre Werke nicht mehr dem breiten Publikum vorenthalten, sondern ihre „Tresore“ weit öffnen. Private Art Kirchberg erlaubt einem, so Philippe Dupont von Arendt & Medernach, einen „anderen Blick“ auf das Kirchbergviertel zu werfen.

Im Büroviertel hat mittlerweile auch das Afterwork-Leben Einzug gehalten; die Kunst fungiert als Bindeglied zwischen allen kunstvollen Businessbauten.

Bis 2008 organisierten die Unternehmen jedes Jahr die „Private Art Kirchberg“, ab 2010 beschlossen

zu wechseln.

Viele internationale Unternehmen tauschen nämlich ihre Kunstwerke nur alle zwei Jahre aus; die Organisatoren möchten einfach vermeiden, dass treue Private Art-Besucher zweimal die gleichen Werke zu sehen bekommen.

Elf plus 1: Special Guest Mudam

Als „Ehregast“ können die Initiatoren am 30. September das Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (Mudam) begrüßen.

Sein Direktor Enrico Lunghi wählte aus jeder Kunstsammlung jeweils

ders angetan nat. Diese Exponate sind speziell gekennzeichnet; in einer Broschüre, die an die Besucher der Ausstellungen verteilt wird, kann jeder Lunghis Gedanken zu den einzelnen Bildern und Installationen nachlesen.

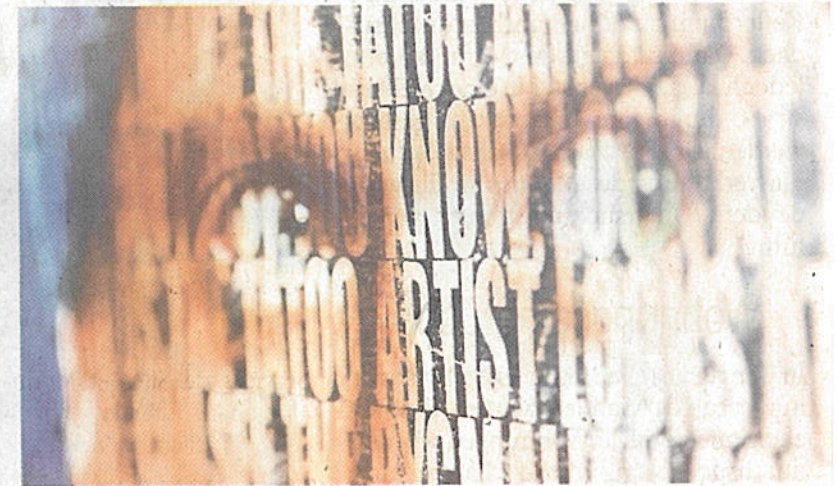
Auf seinem Streifzug durch die Kollektionen der privaten Sammler stieß der versierte Kunstkenner durchaus noch auf Kunstschaffende, die ihm nicht geläufig waren wie z.B. die Videokünstlerin Julika Rudelius. Für ihn und alle anderen wird es ein Wiedersehen mit Michel Majerus geben. Im Rahmen von Private Art Kirchberg sind Frühwerke des 2002 verstorbenen Luxemburgers zu sehen.

> pav



„Forever“ von Julika Rudelius

Photos: Julika Rudelius: Knein Art Collection: David LaChapelle



Praktische Hinweise

Private Art Kirchberg startet am 30. September mittags um 12.00 und dauert bis abends 19.00 Uhr. Der Eintritt zu den einzelnen Ausstellungen ist frei. Zum Kirchberg fahren an diesem Tag Gratis-Busshuttles zu den einzelnen Ausstellungsorten im 20-Mi-

nuten-Takt. Das Mudam-Café wartet mit einem speziellen Private Art Kirchberg-Menü auf. In den kommenden Tagen liegen Flyer mit Informationen über die Ausstellungen in Geschäften und öffentlichen Einrichtungen aus. <

> www.artkirchberg.lu